An einen Haushalt **AMTLICHE MITTEILUNG** **Zugestellt durch Post.at**

GASPOLTSHOFENER Gemeindenachrichten

Verleger, Hersteller, Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Gaspoltshofen
Redaktion: Bgm. Ing. Wolfgang Klinger; Folge **9/2013,** Gaspoltshofen, **25.11.2013**
Druck: Eigenvervielfältigung; Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde
Telefon: (07735) 69 54 / **Fax:** DW 33 / **E-Mail:** gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at / **WEB:** www.gaspoltshofen.at

AUS DEM GEMEINDEAMT

3 FREIE GEMEINDEWOHNUNGEN

Für die **LAWOG-Wohnung Nr. 6, Stiege 1, in der Mühlbachstraße 5 in Altenhof am Hausruck** wird ab 1. Jänner 2014 ein Nachmieter gesucht!
Es handelt sich um eine 3-Zimmer-Wohnung mit 81,59 m² (Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia).
Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten € 606,91. Für die Wohnung ist eine Kaution von € 1.821,00 zu leisten.

Für die **LAWOG-Wohnung Nr. 2, Stiege 1, in der Mühlbachstraße 5 in Altenhof am Hausruck** wird ab 1. Dezember 2013 ein Nachmieter gesucht!
Es handelt sich um eine 3-Zimmer-Wohnung mit 82,20 m² (Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia).
Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten € 610,74. Für die Wohnung ist eine Kaution von € 1.832,00 zu leisten.

Für die ISG-Wohnung Nr. 5 im Bahnhofweg 1 in Gaspoltshofen wird ab 1. November 2013 ein Nachmieter gesucht!
Es handelt sich um eine 3-Zimmer-Wohnung mit 73,10 m² (Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia).
Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt derzeit, inklusive Betriebs- und Heizkosten € 543,12. Für die Wohnung ist eine Kaution von € 1.325,58 zu leisten.

Nähere Informationen am Markgemeindeamt bei Martina Kaser – Tel.: (07735) 69 54-25 oder martina.kaser@gaspoltshofen.ooe.gv.at

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG ENTFÄLLT!

Die für heuer letzte kostenlose Rechtsberatung am 20.12.2013 entfällt!
Die Termine für 2014 werden in der Jahreszeitung der Marktgemeinde verlautbart!

STRASSENBELEUCHTUNG

Bis ca. Ende November erfolgt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Wir bitten um Verständnis, wenn es während der Arbeiten zu Ausfällen der Straßenbeleuchtung kommt!

BEIHILFE FÜR ERSTBESAMUNG BEI RINDERN

Förderungsanträge für die Erstbesamung von Rindern für das Jahr 2013 sind bis spätestens **Freitag, 13.12.2013** im Marktgemeindeamt zu stellen. Die Belegscheine sind mitzubringen!

RICHTIGSTELLUNG TERMIN

Wunschkonzert des MV Altenhof am 07.12.2013 20:00 im Dorf Altenhof

Der Termin wurde im Veranstaltungskalender 2013 unter falschem Datum veröffentlicht)

GESUNDE GEMEINDE

VORTRAGSREIHE 2014

jeweils 19:30 Uhr im Kultursaal des Marktgemeindeamtes,
im Voraus ein Dankeschön für Ihre freie Spende!

04.02.2014 **„Von der Biene bis zum Honig"**
Vortrag von Friedrich Zöbl (Imkerverein Hausruck Nord)
Mit Verkostung & Verkauf der vereinseigenen Produktpalette

25.03.2014 **„Hausapotheke Naturgarten – Heilkräuter für den Hausgebrauch"**
Vortrag von Mag. Dieter Miletich, Heilkräuter und Naturgärten
Kulinarische Begleitung: Imkerverein Hausruck Nord

08.04.2014 **„Die 10 wichtigsten Tinkturen, Öle und Tees aus Heilkräutern"**
Vortrag von Mag. Dieter Miletich, Heilkräuter und Naturgärten
Kulinarische Begleitung: Imkerverein Hausruck Nord

OKTOBER (Termin wird über die Gemeindezeitung bekannt gegeben)
„Diabetes"
Vortrag mit Prim. Dr. Andreas Kirchgatterer, Klinikum Wels-Grieskirchen

18.11.2014 **„Schafwolle – die Wunderfaser aus der Natur"**
Vortrag von Steffi Petereder (Schafwolle – die Wunderfaser aus der Natur &
Maria Treben – die Apotheke Gottes) Altbewährte Hausmittel fürs Wohlbefinden.
Mit Verkostung & Verkauf der eigenen Produktpalette

Details finden Sie im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Gaspoltshofen!

Auf diesem Wege ein DANKE FÜR IHRE FREIWILLIGEN SPENDEN!
Sie ermöglichen uns damit die Weiterführung der Vortragsreihe durch professionelle Referenten!

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Besuchern und Referenten der Vortragsreihe im vergangenen Jahr. Es war ein Versuch – und er hat geklappt. Alle Vorträge waren gut besucht und sehr interessant. Die kulinarische Begleitung wurde ebenfalls gut angenommen und die Einkaufsmöglichkeiten genutzt.
Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung bei den ausgewählten Themen im nächsten Jahr und freuen uns schon jetzt über Ihren Besuch bei einem oder mehreren Vorträgen der Gesunden Gemeinde!

Auf der nächsten Seite finden Sie den zweiten Teil an Gaspoltshofener Institutionen, die in der Rubrik „Gesunde Gemeinde" arbeiten. In den nächsten Gemeindezeitungen werden alle weiteren Interessenten (jeweils 4 verschiedene) veröffentlicht.

Wir gestalten auch gerne einen Internetauftritt für Sie auf www.gaspoltshofen.at.

GASPOLTSHOFEN

HELENE FELLINGER
KIRCHDORF 23
4673 GASPOLTSHOFEN
TEL.: 0680/ 120 3472
MAIL.: helene_shiatsu@gmx.at

SHIATSU
SHONISHIN – BABYSHIATSU
SHIATSU FÜR SCHWANGERE
MOXEN – SCHRÖPFEN - GUA SHA
SHONISHIN - BABYSHIATSU
BREUSS – DORN – FLEIG –MASSAGE
ENERGETISCHE OHRPUNKTMASSAGE
BACHBLÜTENBERATUNG I. A.
CHI NEI TSANG I. A.

TERMINE NACH VEREINBARUNG

SHIATSU
Helene Fellinger

BIO EIER
BIO TEIGWAREN &
TEIGWARENSPEZIALITÄTEN

FAMILIE MAYR
BERNHARTSDORF 4
4673 GASPOLTSHOFEN
07735/6837

Ob abends, sonntags oder an Feiertagen,
Ab-Hof-Verkauf von **Bio-Eiern & Bio-Teigwaren** zu jeder Zeit.

Unsere Produkte erhalten Sie auch jeden ersten
Samstag im Monat am Bauernmarkt
in Gaspoltshofen.

...weil's direkt vom Bauern kommt!

Bio AUSTRIA

Zentrum Lebensraum

Büro für ganzheitliche
Wohn – und Umfeldberatung

Johann Berger, Dipl. Lebensraumberater
Hauptstrasse 13, 4673 Gaspoltshofen
e-mail: office@zentrum-lebensraum.at
www.zentrum-lebensraum.at
Tel. 0664 / 41 82 452

Einrichtungsberatung
nach radiästhetischen Grundsätzen
unter Einbeziehung von Feng Shui

Projektleitung
Organisation

Baubiologie
Wohnklima

E – Smog
Messungen

Planung
Design

Zentrum Lebensraum

Gartengestaltung
nach Feng Shui

Farbe & Licht
Beratungen

Räuchern
Energetische Reinigung
Harmonisieren

„Der eine wartet bis die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt“

Den gesamten
Folder finden Sie auf
www.gaspoltshofen.at

Brigitte Möslinger
Massagen

4673 Gaspoltshofen, Föching 5
0664-9272385 07735-6488

Weitere Ausbildungen
- TUINA-Behandlung
- Akupunktmassage
- Schröpfglasmethode
- Babymassage
- NUAD TAO
- NUAD THAI

Berührungen
mit ganzheitlicher Wirkung
Balsam
für die Seele und gesteigertes
Wohlbefinden

Sollten Sie sich noch nicht gemeldet haben, aber an einer kostenlosen Veröffentlichung im Rahmen der Gesunden Gemeinde interessiert sein, melden Sie sich bitte bei: Cornelia Voraberger
07735/6954-22 gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at

KLIMAWANDEL – KLIMASCHUTZ

Am laufenden Band werden wir in den Medien mit Naturkatastrophen von gewaltigen Ausmaßen konfrontiert, die vermeintlich Folgen des globalen Klimawandels, also der globalen Erwärmung, sind. Was sind Ereignisse, die es seit vielen Jahrhunderten gibt, über die unsere Vorfahren jedoch mangels entsprechender Technologie nie so schnell, so umfassend und mit so dramatischen Live-Aufnahmen informiert werden konnten? Und was sind denn tatsächliche erste Auswirkungen des Klimawandels?

In einzelnen Beiträgen will ich folgende Fragen hinterleuchten und Antworten vermitteln, die uns die Wissenschaft derzeit anbietet:

- Was ist das Klima?
- Gibt es den Klimawandel?
- Warum ändert sich das Klima?
- Was sagt der Weltklimarat (IPCC) bis 2100 vorher, wenn globaler Klimaschutz versagt?
  Auswirkungen auf:
  1. den Wasserkreislauf
  2. die Alpengletscher und den arktischen Eisschild
  3. das Wetter und die Wetterkatastrophen
  4. den Meeresspiegel, Temperatur und Versauerung der Ozeane
- Was können wir tun?
- Reichen die ehrgeizigen Klimaschutzziele der EU um eine globale Erwärmung > 2 °C zu vermeiden?
- Sind wir Gefangene des globalen Wirtschaftssystems?
- Komponenten einer Lösung >>>> Kulturwandel!

WAS IST KLIMA?

Das Klima ist die Gesamtheit aller an einem Ort möglichen Wetterzustände einschließlich ihrer typischen Aufeinanderfolge und ihrer tages- sowie jahreszeitlichen Schwankungen. Als Abgrenzung zum Wetter (Zeitrahmen: Stunden bis wenige Wochen) und zur Witterung (Zeitrahmen: einige Tage bis einen Monat, im Extremfall eine Jahreszeit) versteht man Klima als einen über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten (etwa 30 Jahre) statistisch ermittelten Zustand der Erdatmosphäre. Das Klima wird aber nicht nur von Prozessen innerhalb der Atmosphäre, sondern ganz wesentlich durch das Wechselspiel aller Sphären der Erde (Kontinente, Ozeane, Atmosphäre) sowie der Sonnenaktivitäten und anderen Einflüssen wie z.B. der Erdbahninstabilität geprägt.

Für die räumliche Dimension hat sich eine dreistufige Einteilung der Maßstäbe bewährt:

- Das **Mikroklima** beschränkt sich auf wenige Meter bis einige Kilometer, zum Beispiel ein Raum in einem Gebäude, eine Wiese oder eine ‚Lage' in einer Weingegend.
- Das **Mesoklima** bezieht sich auf Landschaften oder Regionen bis zu einigen hundert Kilometern Ausdehnung.
- Das **Makroklima** beschreibt kontinentale und globale Zusammenhänge.

Klimafaktoren sind verschiedenste Prozesse und Zustände, durch die das Klima hervorgerufen, erhalten oder verändert wird. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel unterscheidet man zwischen Klimafaktoren natürlichen oder anthropogenen, also vom Menschen verursachten, Ursprungs.

Als **Klimaelemente** bezeichnet man messbare Eigenschaften des Klimasystems der Erde. Das sind z.B. Luftdruck, -feuchtigkeit-, temperatur, Wassertemperatur oder Salzgehalt der Meere.

GIBT ES DEN KLIMAWANDEL?

Ende September begann der **Weltklimarat IPCC** (Intergovernmental Panel on Climate Change) seinen **Fünften Sachstandsbericht** zu veröffentlichen. Dieser bietet wissenschaftlich fundierte Informationen zu politisch relevanten Aspekten des Klimawandels und beschreibt Handlungsoptionen. Alle 195 IPCC-Mitgliedstaaten konnten ausgewiesene Fachleute als Autoren und Begutachtungseditoren vorschlagen. Aus 3000 Nominierungen wurden vom Vorstand 830 ausgewählt, davon 40 deutschsprachige Experten von Universitäten, Forschungseinrichtungen und aus der Privatwirtschaft.

Hauptaussagen im Teilbericht 1 (Wissenschaftliche Grundlagen) zu obiger Frage:

- Der Bericht bestätigt eindeutig, dass sich das Klima gegenwärtig ändert und dass dies auf menschlichen Einflüssen beruht.
- Viele dieser seit den 1950er Jahren beobachteten Veränderungen sind seit Jahrzehnten bis Jahrtausenden nie aufgetreten.
- Die Atmosphäre und die Ozeane haben sich erwärmt, die Schnee- und Eismengen sind zurückgegangen, der Meeresspiegel ist angestiegen und die Konzentration der Treibhausgase haben zugenommen.
- Jedes der letzten drei Jahrzehnte war an der Erdoberfläche sukzessive wärmer als alle vorangegangenen Jahrzehnte seit 1850. In der Nordhemisphäre war der Zeitraum von 1983 bis 2012 wahrscheinlich die wärmste 30-Jahr-Periode der letzten 1400 Jahre.
- Die Erwärmung des Ozeans dominiert den Zuwachs der im Klimasystem gespeicherten Energie. Mehr als 90 % der zwischen 1971 und 2010 akkumulierten Energie nahm das Meer auf.
- Die Eisschilder in Grönland und in der Antarktis haben in den letzten beiden Jahrzehnten an Masse verloren. Die Gletscher sind fast überall in der Welt weiter abgeschmolzen und die Ausdehnung des arktischen Meereises sowie die Schneebedeckung in der Nordhemisphäre im Frühjahr haben weiter abgenommen.

Otto Oberhumer – *Klima- und Energiecoach*

In der nächsten Ausgabe folgt: ***WARUM ÄNDERT SICH DAS KLIMA?***

KARL PUCHNER – 200. GEBURTSTAG

Am 30. September gedachte der Musealverein Schwanenstadt einer bedeutenden Persönlichkeit ihrer Stadt. Karl Puchner, Arzt und Mundartdichter wurde am 23.9.1813 in der Ortschaft Gröming, Gemeinde Gaspoltshofen geboren. Damals gehörte diese Dorfgemeinschaft zur Herrschaft Köppach. Nach seinem Medizinstudium eröffnet Karl Puchner in Schwanenstadt eine Arztpraxis. Mit seinem Talent als Mundartdichter erreichte er einen hohen Bekanntheitsgrad. Sein Gedichtband „Hötschnpötsch" wurde mehrmals neu aufgelegt. Auch die Gründung der Liedertafel Schwanenstadt war sein Werk.
Die Gedenkveranstaltung fand beim Geburtshaus des Dichters statt. Dort befindet sich seit 1994 ein Gedenkstein. Die heutigen Besitzer, das Ehepaar Schmidler, wissen die Bedeutung ihres Hauses zu schätzen und sorgen liebevoll für seinen Weiterbestand. Die Geburtstagfeier wurde im benachbarten Gasthaus, dem Gröminger Hof - Kaiserlehner fortgesetzt. Mit humorvollen Gedichten von Karl Puchner, Josef Krempl und Franz Hönig, welche Peter Pohn vortrug, wurden die 200 Jahre Karl Puchner würdig gefeiert.

Bericht: Peter Pohn, Fini Schmid, Stelzhamerbund Bezirksleiterin Grieskirchen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Familie Heiter sucht:

Verlässliche Haushaltshilfe
3x 5 Stunden pro Woche

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter (07735) 68 00 oder (0664) 502 04 46

sab tours bewegt Ihre Welt.

BusfahrerInnen

Wir sind Oberösterreichs führendes Busunternehmen und suchen Verstärkung für unsere neuen Regionallinien mit Standorten in Wels, Offenhausen, Meggenhofen, Lambach, Eferding, Aschach, St. Marienkirchen/P.

Wir suchen Vollzeit- und Teilzeitkräfte ab März 2014!

Ihr Profil:
Führerscheinklassen D (inkl. D95 Schulung)
Selbstständiges Arbeiten
Hohe Flexibilität
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Freundliches und gepflegtes Auftreten
Teamfähigkeit
Verlässlichkeit

Ihre schriftliche Bewerbung (vorzugsweise per Mail) inkl. Lebenslauf und aktuellem Foto richten Sie bitte an:
sabtours Touristik GmbH, Herrn Halit NUHA
Marcusstraße 4, 4600 Wels
oder per Email an h.nuha@sabtours.at

WEIDELAND GESUCHT

Mind. 3ha Weideland eventuell mit Stallung zu pachten gesucht.

Standort: VB/GR/WL

(0660) 377 10 02

KINDERBETREUUNG IN OÖ

Neu: Kostenlose App und Web-Plattform www.kinderkompass-ooe.at

Erstmals gibt es in Oberösterreich eine kostenlose App, die einen tagesaktuellen Überblick über die Vielfalt der institutionellen UND flexiblen Kinderbetreuungsangebote auf jedem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) bietet. Darüber hinaus findet man sämtliche Informationen auch online auf der neuen Webplattform www.kinderkompass-ooe.at
Ziel der neuen App und Plattform ist, Eltern und Familien schnell Informationen zur Verfügung zu stellen. Der rasche Zugriff auf Betreuungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung bzw. in der eigenen Region hilft, die Kinderbetreuung langfristig und insbesondere auch in Notfallsituationen zufriedenstellend zu regeln.

KOMPASS.Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere
Die Idee für den Kinderkompass ist im "KOMPASS.Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere" entstanden und wurde unter Projektleitung des Frauenreferates des Landes OÖ entwickelt. Eine enge Zusammenarbeit in der Umsetzung gab es mit der Direktion Bildung und Gesellschaft, den Abteilungen Geoinformation und Liegenschaft sowie Informationstechnologie des Landes Oberösterreich. Die Inhalte der neuen App sind in der KOMPASS-Website integriert, welche so die Funktion einer Drehscheibe erfüllt und eine Vielzahl an weiteren, nützlichen Information beinhaltet.
"KOMPASS.Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere" wird **seit 2011** im Netzwerk Humanressourcen auf **Initiative von Frauen-Landesrätin Mag.a Doris Hummer**, im Auftrag des Frauenreferates und in Kooperation mit WK OÖ, IV OÖ und AK OÖ umgesetzt.

WINTERDIENST – ANRAINERPFLICHTEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde Gaspoltshofen wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*
(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
[…]
(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt."

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Gaspoltshofen weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Gaspoltshofen handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Gaspoltshofen ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister:
Ing. Wolfgang Klinger, eh.

Die regionale Seite

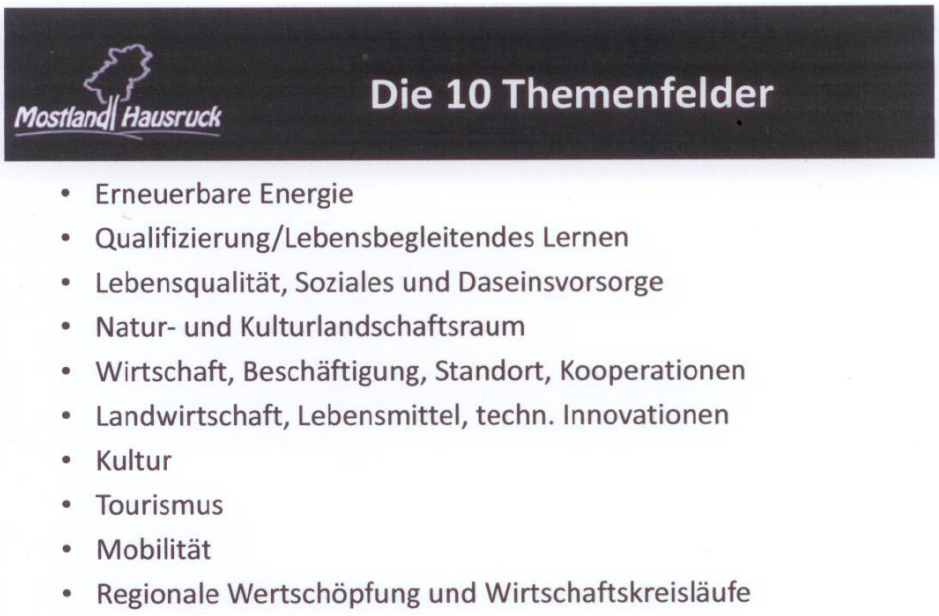
NEWS aus der LEADER Region Mostlandl Hausruck

GEFRAGT SIND DEINE IDEEN FÜR EINE LEBENSWERTE REGION – DIE MOSTLANDL ROAS

Nach weiteren 6 Jahren erfolgreicher Regionalentwicklungsarbeit, wo bis dato in unserer Region Mostlandl Hausruck 77 LEADER-Projekte umgesetzt und dafür € 4,63 Mio. an Förderungen zur Unterstützung bewilligt wurden, bewirbt sich der Regionalverband mit seinen 22 Mitgliedsgemeinden wieder für das LEADER-Programm 2014-2020! Die EU sieht „LEADER“ als Erlolgsstory und stellt wieder Fördermittel aus ELER (Europäischer Landwirtschaftsfond für Entwicklung des ländlichen Raumes)zur Verfügung.

Auch **Gaspoltshofen** ist dabei und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen sind herzlich eingeladen, ihre Ideen zur Weiterentwicklung der Region einzubringen.

10 Themenfelder bieten viel Raum für Kreativität:



Am Samstag, 07.12.2013 von 09:00 bis 11:00 Uhr (im Rahmen des Bauernmarktes) besuchen uns Vertreterinnen und Vertreter der LEADER-Region Mostlandl Hausruck und schaffen die Möglichkeit, dass alle Interessierten aus Gaspoltshofen ihre Ideen und Visionen für eine lebenswerte Zukunft einbringen können. Jeder Beitrag wird mit Glühmost und einem süßem Taler wertgeschätzt!
Ein Ideenglas, wo alle Vorschläge und Projektideen deponiert werden können, steht bis Weihnachten am Gemeindeamt!

Was passiert mit deiner eingereichten Idee?
Im Anschluss an diese Mostlandl Roas werden die abgegebenen Projektideen gesichtet und im Rahmen von Themenabenden (Soziales, Energie, Naturschutz, Kultur, usw.) gemeinsam diskutiert und von den Ideenbringern und anderen Interessierten weiterentwickelt. Die Ergebnisse aus den Themenabenden bilden dann die Grundlage für einen großen öffentlichen Zukunftsdialog! Dieser wiederum ist die Basis für das Strategiepapier, mit dem wir uns für die LEADER-Periode 14-20 bewerben!
Sofern Mostlandl-Hausruck wieder als LEADER-Region anerkannt wird, ist bis 2020 Zeit, die entwickelten Projekte gemeinsam in die Realität umzusetzen und dafür finanzielle Unterstützung aus dem LEADER-Programm zu holen!

Also sei dabei, diskutier' mit uns deine Ideen und bring dich aktiv ein – für eine lebenswerte Region!

Bauernmarkt Gaspoltshofen – GH Danzerwirt, SA 07.12.2013 von 09:00 – 11:00 Uhr

Ansprechpartner in Gaspoltshofen
Otto Oberhumer, Tel.: 0664/204 88 70
Johann Schörkhuber, Tel.: 0664/337 94 87

Regionalverband Mostlandl Hausruck, Roßmarkt 25, 4710 Grieskirchen
www.mostlandl-hausruck.at, leader@mostlandl-hausruck.at

Meine Idee für eine lebenswerte Region

Hier ist Platz für deinen Beitrag! Bitte ausfüllen und in das Ideenglas einwerfen!

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Email:

BUCHSBAUMZÜNSLER – RUNDSCHREIBEN DER BH GRIESKIRCHEN

Sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch den Buchsbaumzünsler stark geschädigten oder vernichteten Buchsbäumen

Laut einschlägiger Fachliteratur ist der **Buchsbaumzünsler** (*Cydalima perspectalis*) ein ostasiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel. Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie sind weiß mit einem breiten dunkelbraunen Rand und können gut und schnell fliegen. Zur Eiablage suchen die ca. acht Tage lang lebenden Weibchen gezielt nach Buchsbäumen.
Die Raupen der letzten Eiablage des Jahres überwintern in Kokons zwischen den Blättern oder in Ritzen in der Nähe der Pflanzen. Die Raupen halten sich zum Schutz in Kammern auf, die durch Formen und Verkleben von Blättern entstehen. Die Raupe nutzt ihre Fähigkeit, Fäden zu erzeugen, zum Verkleben der Blätter und auch bei der Flucht, um sich an einem Faden schnell herab zu lassen. Die Gespinste der Kokons sind recht dicht gesponnen und erschweren die Bekämpfung der Schadinsekten. Die Buchssträucher werden durch intensiven Larvenfraß dauerhaft geschädigt, ein starker Befall führt rasch zum Absterben der Sträucher. Die Larven sind äußerst zäh, überleben strenge Winter und verbreiten sich auch sehr schnell.

Verschiedenste Behandlungsarten wie "abklauben der Raupen", Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer und Erhaltungserfolg, wobei Spritzmittelbehandlungen eine Belastung der Umwelt hervorrufen können. Meist kann der Buchsbaum trotz Behandlung nicht erhalten werden.
Die Schäden an den Buchsbaumkulturen durch den Zünsler sind meist beträchtlich und sind mit dem Schadbild des Cylindrocladium buxicola einem Pilz, der ein Triebsterben am Buchsbaum verursacht, vergleichbar und auch verwechselbar.

In Oberösterreich gilt die Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012, LGBl.Nr. 26/2012, Diese Verordnung gestattet das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien außerhalb von Anlagen. Diese Verordnung wird nunmehr novelliert, damit auch das Verbrennen befallener Buchsbäume legal wird. Bis zur Kundmachung dieser Novelle, nachher aber auch aus Gründen der Luftreinhaltung, sollte folgendes beachtet werden: Bei den schädlingsbefallenen, zu entsorgenden Buchsbäumen handelt es sich um biogenen Abfall.
Diverse Fachzeitschriften und Fachliteratur **warnen vor einer Kompostierung,** da die für die gesicherte Vernichtung der Eier und Larven notwendige Temperatur nicht erreicht wird und damit der Kompost zur Brutstätte für neue Raupen und Schmetterlinge werden kann. Ebenso **wird von der Verarbeitung in einer Biogasanlage abgeraten. Eine Eigenkompostierung, eine Einbringung in die Biotonne oder die direkte Verbringung zu einer Kompostierungsanlage sollte daher jedenfalls unterbleiben.** Es wird vielmehr **empfohlen**, dass Kleinmengen in der **Hausabfalltonne** und größere Mengen in "zusätzlichen Abfallsäcken der Gemeinden" über die Hausabfallsammlung entsorgt werden.
Wichtig ist, dass bei der Entfernung der Pflanze das gesamte pflanzliche und tierische Material so rasch wie möglich in eine Abfalltonne/einen Abfallsack eingebracht wird, um die Population des Buchsbaumzünslers unschädlich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Oö. Landesregierung
Im Auftrag
Dr. Herbert Rössler

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ

Das Zivilschutz-SMS

Zielgerichtete Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen – das bietet das neue Zivilschutz-SMS. Es handelt sich dabei um ein kostenloses Informationssystem für alle Oberösterreicher.

Das Zivilschutz-SMS bietet eine schnelle Information im Ernstfall!

ⓘ Sie können sich auf der Webseite www.zivilschutz-ooe.at oder am Gemeindeamt für das Zivilschutz-SMS registrieren.

ⓘ Sie müssen Vor- und Nachname, Ihre Wohnadresse und Ihre Handynummer bekannt geben.

ⓘ Die automatische Datenüberprüfung gestattet nur eine Anmeldung pro Teilnehmer.

ⓘ Der Bürgermeister entscheidet, wann ein SMS versendet wird und mit welchem Inhalt.

ⓘ Es können die gesamte Bevölkerung, einzelne Ortschaften oder die Bewohner eines bestimmten Straßenzuges informiert werden. Auch eigene Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte, Mitglieder von Einsatzkräften oder Vereine, können angelegt werden.

Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.

Vorteile des Zivilschutz-SMS:

ⓘ Sie werden rasch und nachvollziehbar informiert.

ⓘ Durch die Füllen an Infos durch soziale Netzwerke kann nicht mehr unterschieden werden, welche Meldungen richtig oder falsch sind. Das Zivilschutz-SMS kommt vom Bürgermeister als behördlicher Einsatzleiter und bietet verlässliche Informationen.

ⓘ Im Bedarfsfall können mit dem Zivilschutz-SMS bis zu 1.000 Personen pro Sekunde benachrichtigt werden.

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!

OÖ. Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

VERANSTALTUNGSKALENDER
NOVEMBER/DEZEMBER 2013

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT & INFO
Laufend bis 29.12.2013 Sonntags 14-17 Uhr	**AUSSTELLUNG ANDREA HINTERBERGER** Experimenteller Siebdruck	Galerie Scheinhaus Details auf www.radierung.org
29.11.2013 15-20 Uhr 30.11.2013 11-20 Uhr 01.12.2013 11-18 Uhr	**TAG DER OFFENEN TÜR BEI JEM-VITAL** Details auf www.jem-vital.at	JEM-Vital Elisabeth Jäger Föching 9, 4673 Gaspoltshofen (0676) 673 62 52
30.11.2013 – 20 Uhr 01.12.2013 – 15 Uhr	**HERBSTKONZERT DES MV GASPOLTSHOFEN**	Turnsaal VS Gaspoltshofen
03.12.2013 08:00-12:00 Uhr	**AMTSTAG DES NOTARIATES** 4680 Haag/H.	GH Danzerwirt
05.-07.12.2013 10:00-18:00 Uhr	**CHANNOINE WEIHNACHTSAUSSTELLUNG** Hochwertige Pflegeprodukte Channoine – Ihr Partner in Sachen Schönheit und Wohlbefinden	In-Vita-Point Erika Borstnar 4673 Gaspoltshofen (07735) 71 18
07.12.2013 9-11 Uhr **08:00-15:00 Uhr**	**WEIHNACHTLICHER BAUERNMARKT** **WEIHNACHTSWERKSTATT FÜR KINDER** Basteln & Werken für Groß und Klein ab 4 Jahren – EZA-Cafe, Gulaschsuppe, etc.	GH Danzerwirt Pfarrheim Gaspoltshofen
07.12.2013 20:00 Uhr	**WUNSCHKONZERT DES MV ALTENHOF**	Veranstaltungssaal assista Das Dorf
09.12.2013 19:30 Uhr	**1. FRAUENSTAMMTISCH** In der Weihnachtshektik gönnen wir uns einen gemütlichen Abend mit netten Gesprächen. Wir würden uns über Kekserl zum Verkosten sehr freuen, auch Rezepte der Lieblingssorte sind herzlich Willkommen!	Gasthaus Wirlandler **Veranstalter:** Ortsbauernschaft Gaspoltshofen
10.12.2013 12:30-15:00 Uhr	**SPRECHTAG DER VOLKSANWALTSCHAFT** Anmeldung erforderlich: (0800) 223 223-111 kostenlos oder vaa@volksanwaltschaft.gv.at	BH Ried/I. Parkgasse 1 - EG
13.12.2013 18:00 Uhr	**GEMEINDERATSSITZUNG**	Sitzungssaal Marktgemeindeamt
23.12.2013 08:00-12:00 Uhr	**SPRECHTAG SVB SOZIAL-VERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN** Aktuelle Infos auf www.svb.at	Bezirksbauernkammer Manglburg 2, 4710 Griesk.
17.01.2014 – 13-17 Uhr **17.01.2014 – 13-16 Uhr**	**VORSCHAU: TAGE DER OFFENEN TÜR & MESSEN** Höhere Bildung lebendiges Wissen – die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe 10 Jahre Lehrlingsmesse der Polytechnischen Schule Grieskirchen	HBLW Wels Bezirkssporthalle des Schulzentrums

Möchten auch Sie einen Termin verlautbaren, welcher noch nicht im Veranstaltungskalender 2013 eingetragen ist, dann geben Sie uns bitte Ihre Daten bekannt! (cornelia.voraberger@gaspoltshofen.ooe.gv.at oder Tel.: 6954-22).